

## **Bedienungsanweisung für die Check-In Counter CAT-Wien Mitte**

### **Allgemeine Regel über Inbetriebnahme und Verlassen des Counters:**

Bei Inbetriebnahme des Counters, mittels Schlüsselschalter, übernimmt das Check-In Personal die Aufsicht und die Verantwortung für eine korrekte Bedienung über den Schalterbereich. Der Counter darf in betriebsbereitem Zustand nie unbeaufsichtigt sein. Vor Verlassen des Counters muß dieser mittels Schlüsselschalter deaktiviert sein! Das Rolltor ist während des Schließvorgangs zu beaufsichtigen und muß ganz geschlossen sein. Der Schlüssel ist zu entfernen und darf nicht beim Counter zurückbleiben!

### **ACHTUNG:**

**Die Deaktivierung des Schlüsselschalters darf nur durchgeführt werden, wenn alle 3 Schalterbänder LEER sind (auch hinter dem Rolltor)!  
Gepäckstücke verbleiben sonst auf dem jeweiligen Band!**

### **Wichtige Telefonnummern VIE für in diesem Dokument beschriebene Komponenten und Störfälle:**

- ❖ Leitwarte GFA – Klappe 22827 (24h)

Hinweis: Es wird im Folgenden ausschließlich die Bedienung der Förderbänder und Waagen beschrieben.

## Gepäckabzug durch virtuelle Zeitfenster (Slots) am Abzugsband (siehe Abb 1) :

Um jeden aktiven Check-In Counter eine Gleichberechtigung beim Einschleusen auf das Abzugsband zu erteilen, werden virtuelle Zeitfenster (Slots) auf dem Abzugsband erzeugt.

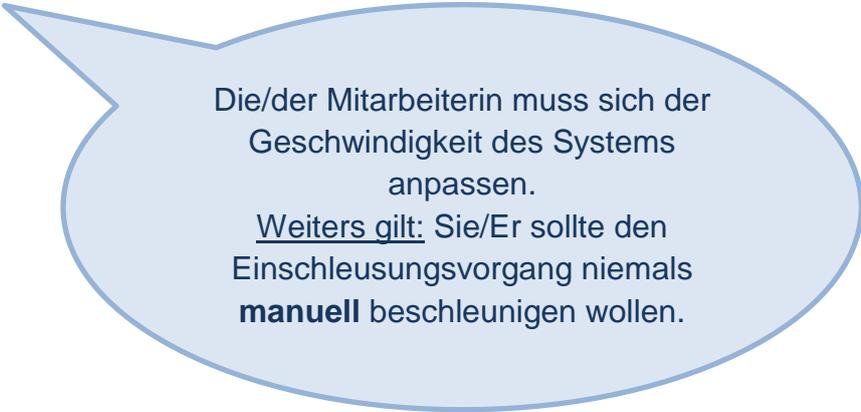
Die Reihenfolge des Gepäckabzuges (Slot) steht in Abhängigkeit zu der Anmeldezeit vom Einschleusungsband auf das Abzugsband!

Die Geschwindigkeit des Abzuges eines Gepäckstückes liegt im proportionalen Verhältnis zu den eingeloggten Countern - d.h. je mehr eingeloggte Counter desto langsamer der Abzug. Jedoch hat ein einzelner Counter die gleiche maximale Kapazität wie alle gemeinsam.

### **ACHTUNG:**

Jedes manuelle Eingreifen seitens des Check-In Personals im Bereich des Einschleusungs- und Abzugsbandes erzeugt eine Störung, deren Beseitigung durch das Wartungspersonals erheblich länger dauert. (ca. 10-15 Minuten).  
**Eine Störung in diesem Bereich stoppt das Abzugsband und alle Check-In Counter**

### **MERKE:**

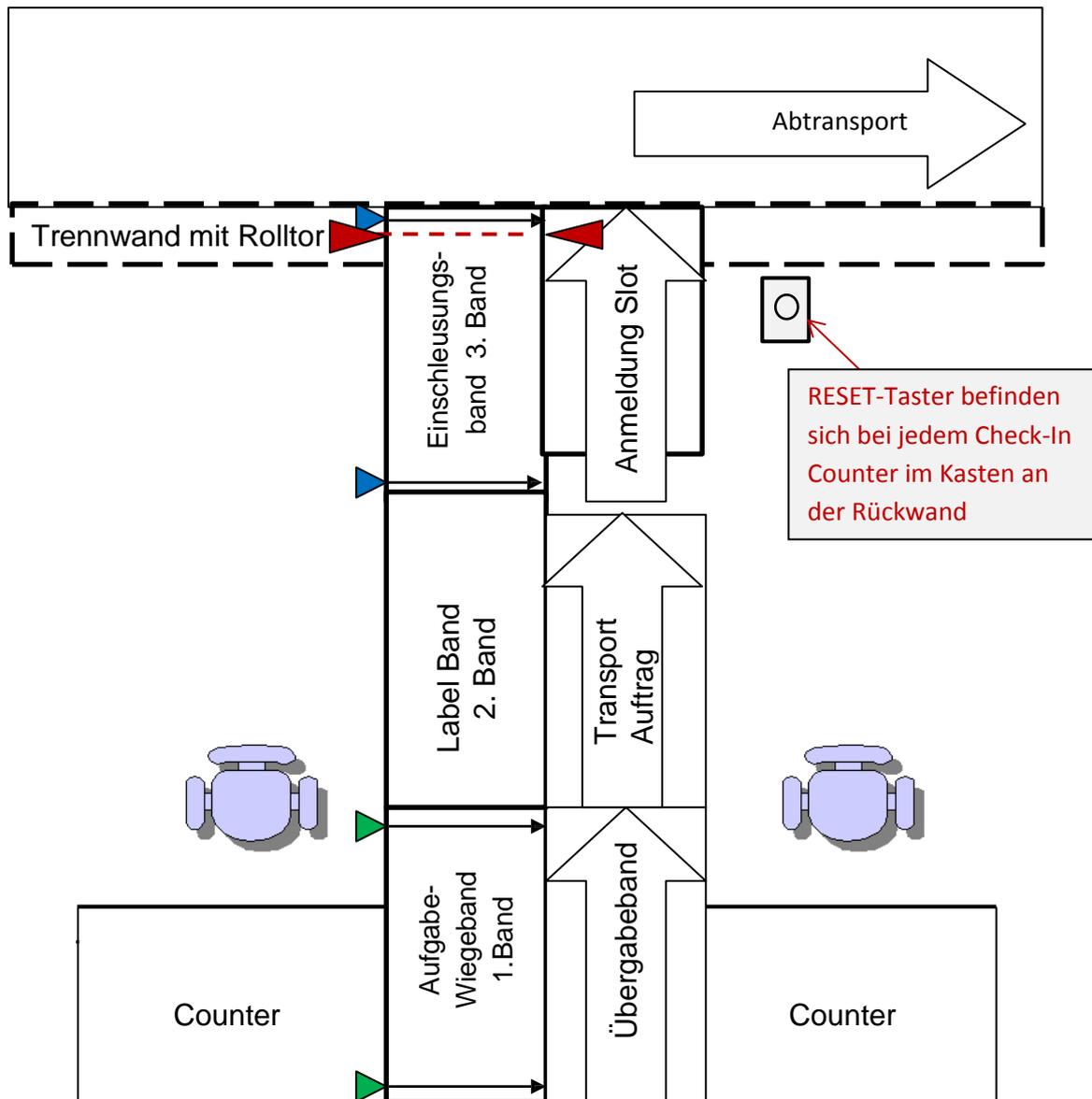


Die/der Mitarbeiterin muss sich der Geschwindigkeit des Systems anpassen.

Weiters gilt: Sie/Er sollte den Einschleusungsvorgang niemals **manuell** beschleunigen wollen.

Erklärung: manuell = mit Armen oder Beinen zum Abzug zu bewegen

**Abbildung 1: Aufbau Check-in Counter:**



Beschreibung:

-  Lichtschanke für Übergabe und Überlänge
-  Lichtschanke für Start und Stopp
-  Lichtschanke für Zutrittsicherung bzw. Kindersicherung



Am Einschleusungsband (3.Band) befindet sich eine Kindersicherung.

Sie befindet sich hinter dem Rolltor und ist am Einschleusungsband ca. 40cm oberhalb der Stopp Lichtschanke angebracht.

#### Zweck einer Kindersicherung:

Normaler Zustand am Check-In

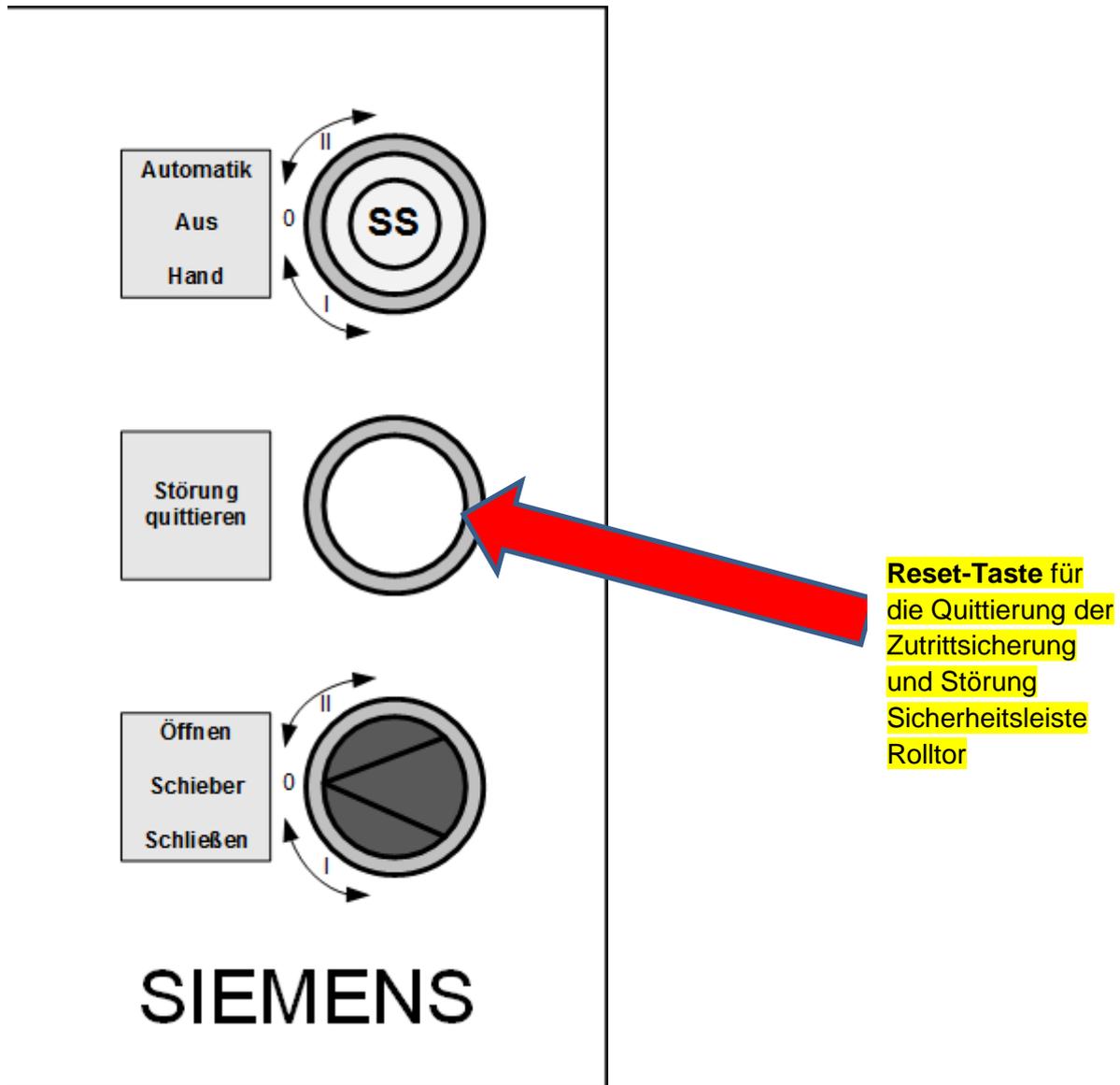
- ❖ Counter besetzt → Schlüsselschalter On → Rolltor auf, Licht an
- ❖ Check-In Ende → Schlüssel abgezogen → Rolltor geschlossen.

#### Kein unbeaufsichtigter Zutritt zum System möglich!

➤ Annahme eines tatsächlichen Vorfalls und Begründung der Kindersicherung:

- Check-In Personen haben aus irgendwelchen Gründen ihren Counter eingeloggt verlassen und der Zutritt in die Anlage bleibt unbewacht.
- Ein Kleinkind krabbelt unbemerkt auf die Förderer Richtung Abzugsband.
- Beim Durchbrechen der Lichtschanke Kindersicherung bleibt das Abzugsband/Sammelband hinten stehen.
- Der blinkende ON-Taster zeigt jenen Counter, an dem die Kindersicherung ausgelöst wurde.
- **Erst nach Klärung des Vorfalls kann, mittels RESET-TASTER (zwischen Doppelcounter; siehe Abb. 2), das Abzugsband neu gestartet werden.** Wenn sichergestellt ist, dass sich niemand am Abzugsband befindet bzw. keine Gefahr für Personen oder Tiere gegeben ist.

Abbildung 1



## Achtung:

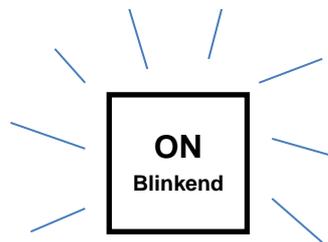
Ohne Transportauftrag wird die Belegung der Kindersicherung **immer** einen Stopp des Abzugsbandes zur Folge haben! Ein Transportauftrag wird durch Bedienen des FW-Tasters/Fußtasters erstellt – **nur** durch einen automatischen Transport vom 2ten Band (*Wiege/Labelband*) auf das 3. Band Einschleusungsband ist die Zutrittsicherung DEAKTIVIERT!

**MERKE:**

Ein plötzliches Abdunkeln/Unterbrechen der  Lichtschranken für die Zutrittsicherung führt zu einem sofortigen Halt der Abzugslinien! Gepäck muss immer vom 2. Band automatisch auf das 3. Band gefördert werden.

Ein manuelles Aufstellen von Gepäck auf das 3. Band löst ebenfalls die Zutrittsicherung auf! Gepäck soll daher immer vor den  Lichtschranken des 2. Bandes eingebracht werden.

Eine ausgelöste Zutrittsicherung wird nur am auslösenden Counter mit der blinkenden ON-Lampe angezeigt.



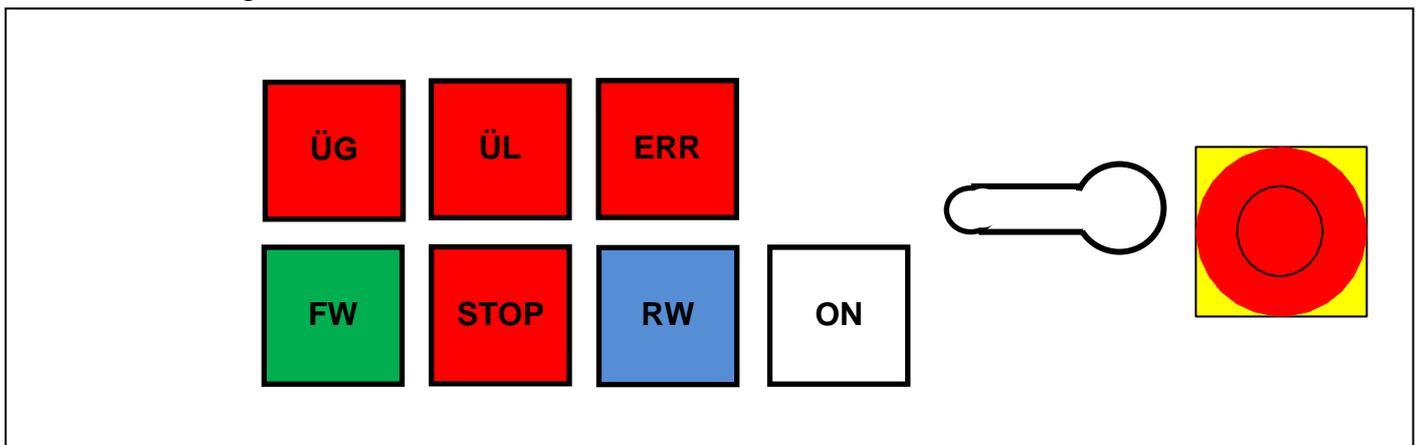
**Resettaster zur Rücksetzung siehe Abbildung 1 an der Rückwand. Bei Unklarheiten GFA Leitwarte Klappe 22827 kontaktieren.**

Bei Unklarheiten im Umgang mit Störungsmeldungen, soll immer die GFA-Leitwarte unter der Nummer 22827 verständigt werden

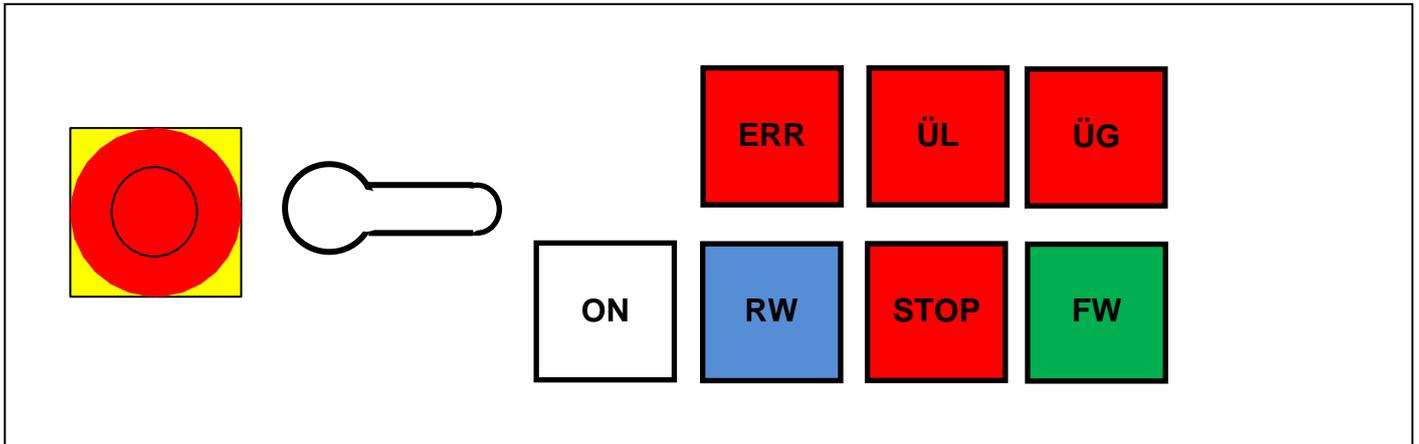
**Beschreibung des Bedientableaus**

Abbildung 3:

Ausführung rechts

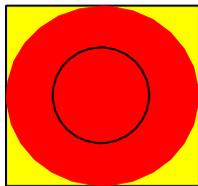


## Ausführung links



### **Schlüsselschalter:**

Mit der Bedienung des Schlüsselschalters wird der Counter aktiviert/deaktiviert. Mit dem Schlüsselschalter kann der Betriebsmodus eingestellt werden – Schalter besetzt – Bedienung anhand dieses Dokuments.



### **Not - Aus Taster (siehe Abb. 3) befinden sich an jedem Bedientableau.**

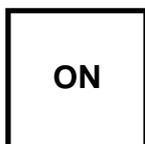
**Der Not – Aus Taster darf nur im Falle einer drohenden Gefahr ausgelöst werden.**

**Der Taster stoppt alle Förderer auf der ganzen Check-Bereich – erst entriegeln, wenn keine Gefahr mehr vorhanden. Bei Unklarheiten unbedingt GFA Leitwarte Klappe 22827 verständigen!**



### **Übergewicht:**

Leuchtet wenn zulässiges Gesamtgewicht eines Gepäckstückes überschritten wird. (größer 49kg) = Großgepäck  
Mit der Entnahme des Gepäckstückes löscht sich die Störung automatisch



### **On-Lampe:**

Beschreibt den Zustand des Check-In Counters.  
Beim Einschalten des Counters öffnet sich automatisch das Rolltor. Es leuchten alle Lampen für 3 sec als Funktionstest



Störungsmeldung (*ERROR*):  
 Diese Taste blinkt sobald am jeweiligen Check-in eine Störung ansteht  
 Wurde die Störung behoben, kann mittels Tastendruck die Störung quitiert werden

Arten der Störung:

- Stau
- Laufzeitüberwachung
- Motorschutz ausgelöst
- **ROLLTOR SICHERHEITSLEISTE – im Fall von Gepäck Einklemmung durch Rolltor – muß mit Reset wie in Abbildung 1 dargestellt, entstört werden!**



## Achtung:

Das Drücken der **STOPP**-Taste verhindert den automatischen Abzug vom Einschleusungsband auf das Sammelband.  
 D.h. Gepäckstücke am Einschleusungsband werden nicht in die Reihenfolge des Abtransports gemeldet – und erst nach Aufheben der STOP Funktion kommt es zur Anmeldung.

### Bandfunktions-Tasten



#### **Vorwärts – fahren (*forward*)**

Beschreibt die Funktionalität mittels Tastendruck oder Fußschalter ein Gepäckstück fördertechnisch zu bewegen. Das Gepäckstück kann im Tippbetrieb an jede gewünscht Position (auf Band 1 und 2) bewegt werden – Gepäck fährt solange Taste/Fußtaster gedrückt bleibt – aber maximal bis Stopp-Lichtschranke Band 2. Für die Übergabe auf das Einschleusungsband 3 muss der Taster kurz losgelassen und noch einmal betätigt werden. Fußtaster und **FW**-Taster haben die gleiche Funktion!



#### **Das Freiräumen der ersten Lichtschranke löst das Problem!**

Mit der Entnahme des Gepäckstückes löscht sich die Störung automatisch  
 Die zu setzenden Aktionen sind daher:

- ✓ Nur ein Gepäckstück auf dem Band zulassen  
oder
- ✓ Abnahme von zu langen Gepäckstücken

### Stopp:



Beim Drücken des **Stopp** Schalters wird der normale Check-In Vorgang unterbrochen. Solange der **Stopp** Schalter betätigt ist, wird kein Gepäck auf das Sammelband geschleust!  
Wird der **Stopp** Schalter ein weiteres Mal betätigt, ist die Stopp Funktion wieder entriegelt.



### Rückwärts (rewind):

Der Rückwärtsbetrieb ist nur von den ersten beiden Bändern möglich.  
Bei Übergewicht größer 50kg ist ausschließlich das Rückfördern möglich.  
Somit kann das Gepäckstück zum Passagier zurückgefördert werden.  
Der Taster funktioniert im Tippbetrieb und so kann das Band zu jeder Zeit beim Loslassen des Tasters angehalten werden.  
Bitte beachten Sie beim Rückwärtsbetrieb die Lücken/Spalten zwischen den Bänder (Rollen können hängen bleiben)  
Wurde der Drucktaster **RW** gedrückt und wieder losgelassen, wird dies durch das Blinken der Meldeleuchte „STOP“ signalisiert. Der Transport vorwärts ist gesperrt, der Transport rückwärts ist weiterhin über **RW** möglich. Für einen Transport vorwärts muss einmalig der Fußtaster oder **FW** betätigt werden, daraufhin wird die „STOP“ Lampe ausgeschaltet und der Transportstopp aufgehoben.

Eine Begrenzung des Rücktransports erfolgt nicht! Um runterfallendes Gepäck zu vermeiden ist ein rechtzeitiges Loslassen des **RW** Tasters unumgänglich.

### MERKE:

Sobald ein Einschleusungsvorgang auf das Sammelband gestartet wurde, kann das Gepäckstück nicht mehr zurückgefördert werden.